

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

K11-j/94

**Sozialhilfe
im Land Brandenburg**

1994

**Teil 3: Empfänger von Hilfe
in besonderen Lebenslagen**

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Dezember 1996
Preis: 6,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
Zeichenerklärung	5
Grafiken	
1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1994	8
2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1994	12
3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1994	16
4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen 1994	17
5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Am Jahresende 1994	22
6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1994	26
7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1994	27
8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Im Laufe des Berichtsjahres 1994	30
9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Am Jahresende 1994	34

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Die Entwicklung des Sozialrechts, insbesondere die Bedeutung der Sozialhilfe als wesentlicher Bestandteil im Gesamtsystem der sozialen Sicherung, verbunden mit der stärker werdenden Forderung der Nutzer nach aktuelleren und differenzierteren Informationen, stellte die amtliche Statistik vor neue Aufgaben.

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert, d.h. die Statistik wurde erweitert und das Verfahren verändert, wobei das Hauptgewicht der Reform bei der Empfängerstatistik lag. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz sondern nur auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG. Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger der Sozialhilfe, mit der Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1994, publiziert.

Rechtsgrundlage

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 32 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 BGBl. I S. 2439).

Somit enthält das BSHG erstmals selbst die Bestimmungen zur Durchführung der Sozialhilfestatistik.

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

Methodische Hinweise

Die reformierte Sozialhilfeempfängerstatistik gliedert sich in folgende Teilerhebungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte unterscheiden:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU),
- Kurzzeitempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Quartalsweise Erfassung der Leistungsberechtigten),
- Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen (HBL - Jährliche Bestandserhebung der Leistungsberechtigten).

In den Tabellen 5, 6, 7 und 9 werden Empfänger(innen) nachgewiesen, die gleichzeitig eine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten oder nicht.

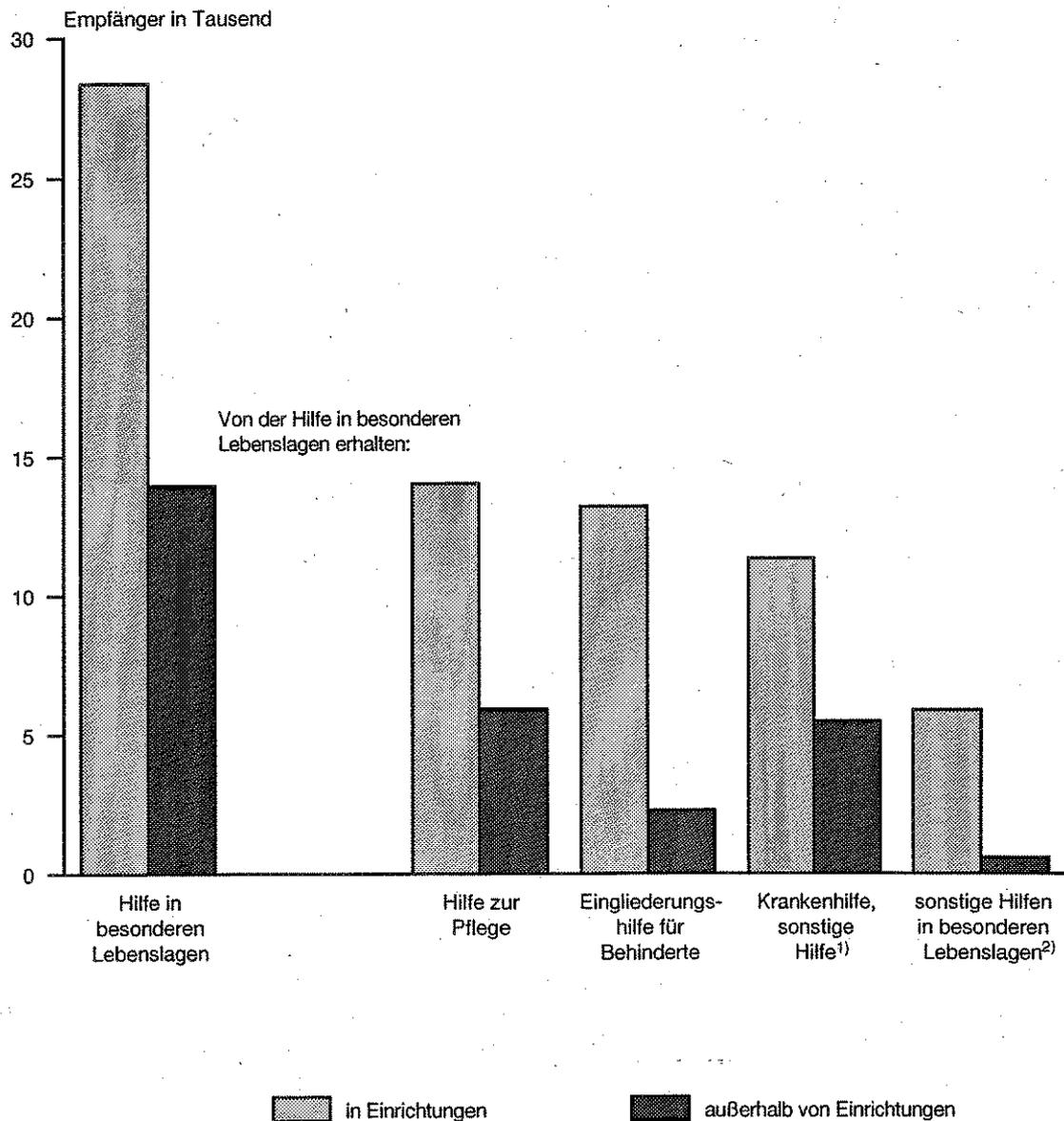
Diese Angaben sind für eine mögliche Ermittlung der Gesamtzahl aller Sozialhilfeempfänger(innen) von Bedeutung. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, muß hierbei die Summe aller HLU- und HBL-Bezieher um die Zahl der Personen, die gleichzeitig beide Hilfearten erhalten, bereinigt werden. Darüber hinaus gilt die inhaltliche Einschränkung, daß nur Empfänger(innen) mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt **außerhalb von Einrichtungen** nachgewiesen werden.

Nicht enthalten sind also solche Leistungsbezieher, die gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in **Einrichtungen** erhalten.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

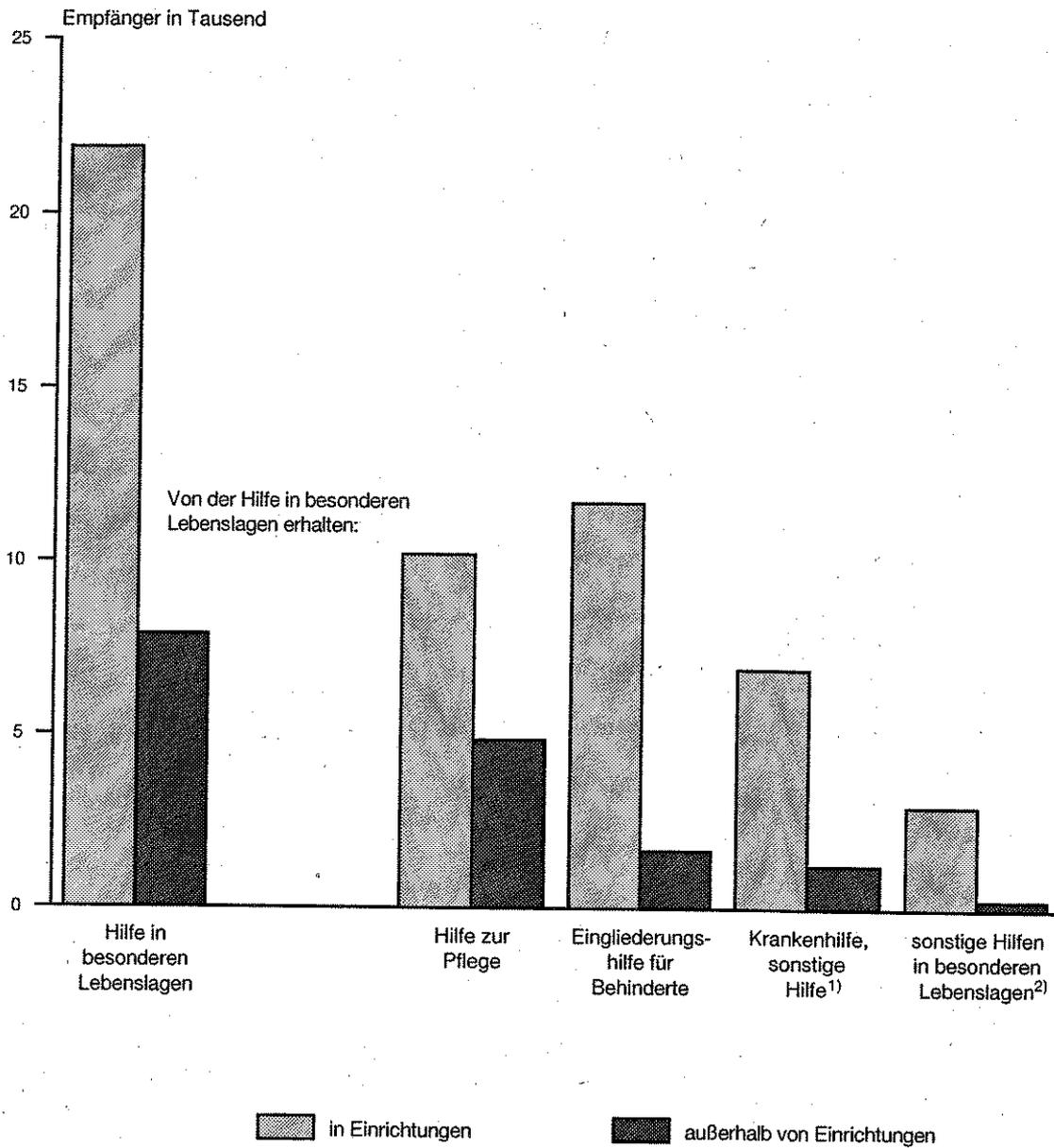
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1994 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1994 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten ^{*)}, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1994

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	42 012	13 956	28 364	29 734	7 878	21 897
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	10	-	7	7	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	247	16	47	44	3
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	16 526	5 466	11 315	8 129	1 251	6 900
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	16	13	3	-	-	-
Hilfe zur Pflege ¹⁾	19 901	5 909	14 033	15 037	4 848	10 208
und zwar						
ambulant in Form von:	5 909	5 909	-	4 848	4 848	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 712	2 712	-	2 263	2 263	-
Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	2 175	2 175	-	1 815	1 815	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	306	306	-	202	202	-
anderen Leistungen	940	940	-	655	655	-
teilstationär	30	-	30	16	-	16
vollstationär	14 003	-	14 003	10 192	-	10 192
Blinderhilfe	679	5	674	525	2	523
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	266	266	-	196	196	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34	3	31	29	-	29
Altenhilfe	1	1	-	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5 170	30	5 140	2 404	11	2 393
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	15 464	2 265	13 201	13 365	1 654	11 711
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	185	112	73	153	80	73
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 930	1 118	1 814	2 236	895	1 341
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	365	129	236	345	122	223
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	6	6	-	4	4	-
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 562	-	4 562	4 491	-	4 491
Suchtkrankenhilfe	806	7	799	367	3	364
Sonstige Eingliederungshilfe	8 637	897	7 740	7 744	552	7 192
Deutsche	41 228	13 192	28 338	29 634	7 789	21 886
Nichtdeutsche	784	764	26	100	89	11
Örtliche Träger	16 686	13 844	3 141	9 190	7 791	1 433
Überörtlicher Träger	25 326	112	25 223	20 544	87	20 464
Männlich	16 918	5 493	11 619	12 467	3 045	9 449
Weiblich	25 094	8 463	16 745	17 267	4 833	12 448

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

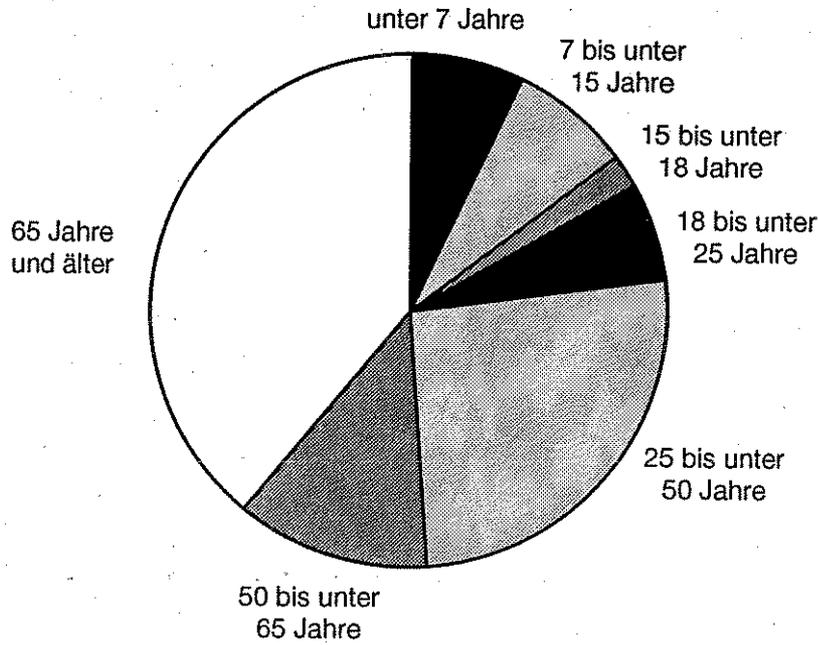
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

im Laufe des Berichtsjahres

1994

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

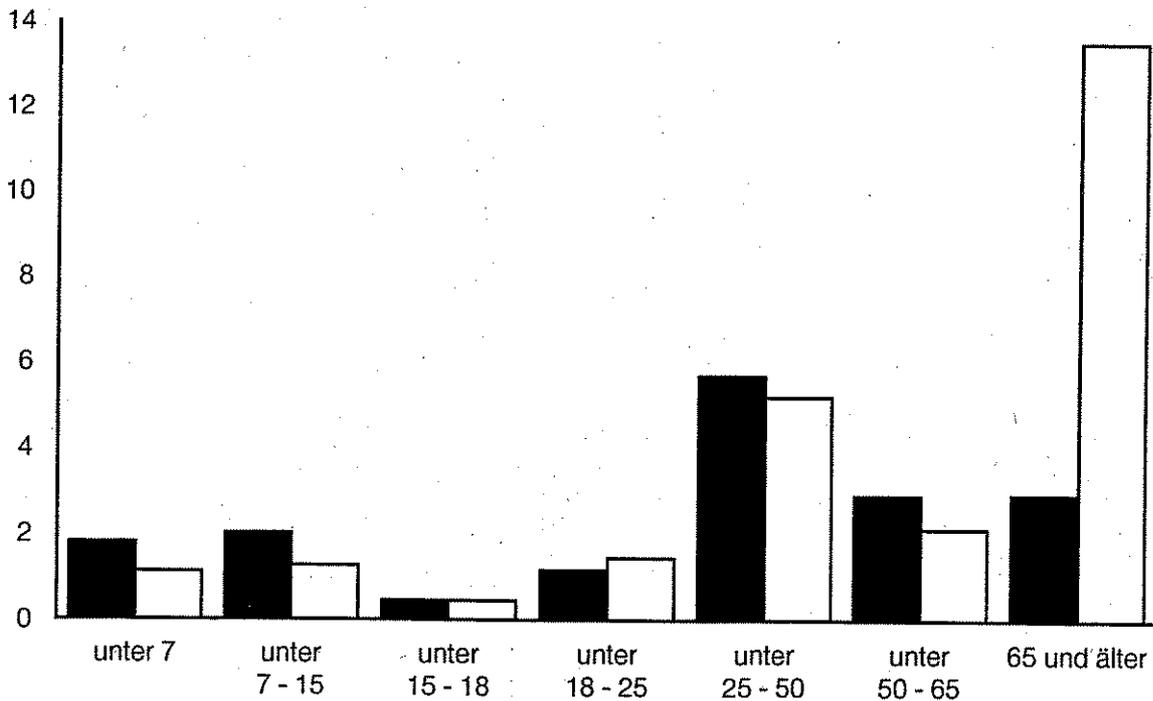
Insgesamt



LDS Brandenburg 558/96

Männlich und weiblich

in Tausend



■ männlich □ weiblich

LDS Brandenburg 559/96

2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
								Insgesamt
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	42 012	535	2 380	1 937	1 329	892	902
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	-	-	-	-	-	1
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	12	13	4	7	2	9
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	16 526	158	301	655	666	551	560
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	16	-	-	-	-	1	1
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	19 901	85	181	232	179	114	107
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	5 909	49	164	216	173	106	97
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 712	23	58	83	76	53	55
9	Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	2 175	17	67	87	52	34	23
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	306	6	27	32	36	13	5
11	anderen Leistungen	940	4	13	15	11	6	14
12	teilstationär	30	-	5	4	3	2	1
13	vollstationär	14 003	36	17	19	7	10	10
14	Blindenhilfe	679	2	4	23	37	27	13
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	266	1	-	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34	-	-	-	-	-	1
17	Altenhilfe	1	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5 170	15	11	15	6	4	8
19	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	15 464	308	2 032	1 556	1 009	577	486
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	185	1	4	7	5	3	4
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 930	299	1 812	657	117	40	5
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	365	-	13	113	138	76	22
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	6	-	-	-	2	-	2
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 562	-	-	-	2	19	160
25	Suchtkrankenhilfe	806	-	-	-	-	-	2
26	Sonstige Eingliederungshilfe	8 637	8	203	779	748	441	317

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ¹⁾
Berichtsjahr 1994

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
samt													
1 698	2 873	5 256	2 738	3 412	1 618	1 457	1 785	1 749	4 050	7 401	51,3	1	
2	1	-	3	1	-	1	-	-	1	-	44,3	2	
16	28	67	40	40	9	3	3	3	3	1	36,2	3	
910	1 377	2 657	1 431	1 534	628	484	597	535	1 207	2 275	48,2	4	
4	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	27,2	5	
177	286	641	526	1 352	931	1 065	1 454	1 574	3 844	7 153	73,4	6	
135	191	378	224	455	299	306	380	392	858	1 486	62,1	7	
59	76	198	116	203	152	139	192	202	401	626	62,0	8	
59	81	132	76	174	93	109	128	125	300	618	62,8	9	
9	18	19	7	14	12	7	10	8	21	62	44,2	10	
10	17	39	26	80	56	62	68	76	181	262	69,5	11	
-	-	3	-	-	-	1	-	2	2	7	41,9	12	
43	96	263	302	899	633	760	1 074	1 182	2 988	5 664	78,1	13	
4	12	46	26	43	12	29	37	30	100	234	65,0	14	
-	1	12	7	28	21	15	21	24	48	88	74,9	15	
4	5	13	5	5	1	-	-	-	-	-	36,5	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	80,5	17	
20	37	146	134	350	206	236	375	417	1 076	2 114	77,4	18	
804	1 531	2 763	1 413	1 480	522	328	257	128	135	135	30,0	19	
8	18	40	23	33	12	11	9	2	2	3	42,5	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	21	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,7	22	
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	21,7	23	
538	1 064	1 503	666	516	87	7	-	-	-	-	35,3	24	
8	77	300	194	177	35	7	5	-	-	1	42,4	25	
405	705	1 601	922	1 112	453	310	243	126	133	131	36,7	26	

**Noch: 2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
								darunter
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	16 918	302	1 493	1 206	804	447	414
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	8	-	-	-	-	-	1
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	140	9	6	1	2	1	3
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	6 657	79	182	381	385	251	217
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	5 133	25	105	127	119	78	63
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	1 691	23	101	121	114	70	56
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	738	10	30	40	46	34	32
9	Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	631	7	43	51	37	25	13
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	148	3	19	20	26	8	4
11	anderen Leistungen	206	3	10	10	5	3	7
12	teilstationär	14	-	3	2	2	2	1
13	vollstationär	3 450	2	4	8	6	10	7
14	Blindenhilfe	218	-	2	12	16	17	4
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	47	-	-	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	32	-	-	-	-	-	1
17	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 361	-	4	6	5	4	6
19	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	9 250	194	1 289	1 018	616	318	289
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	115	1	3	3	3	2	2
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 876	188	1 151	437	79	18	3
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	220	-	5	72	85	50	7
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4	-	-	-	1	-	1
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 725	-	-	-	-	12	98
25	Suchtkrankenhilfe	683	-	-	-	-	-	2
26	Sonstige Eingliederungshilfe	4 817	5	130	506	448	237	193

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ¹⁾
Berichtsjahr 1994

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
743	1 276	2 741	1 662	2 059	845	529	388	297	612	1 100	39,5	1
-	1	-	3	1	-	1	-	-	1	-	49,3	2
3	16	33	28	28	8	2	-	-	-	-	37,3	3
272	415	1 202	872	968	360	189	147	95	235	407	41,8	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
96	150	333	286	750	457	368	290	252	575	1 059	61,3	6
72	103	192	113	202	121	73	56	47	61	166	43,2	7
32	41	100	62	87	56	35	28	25	23	57	43,5	8
31	43	69	33	77	39	23	16	14	23	87	44,2	9
5	10	12	6	6	6	2	3	4	6	8	30,2	10
5	10	16	13	41	25	15	10	5	10	18	50,2	11
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	2	28,6	12
25	47	141	173	549	337	295	234	205	515	892	70,1	13
3	7	33	17	20	7	9	9	4	17	41	50,9	14
-	1	7	5	11	5	4	2	1	4	7	61,0	15
4	5	12	5	5	-	-	-	-	-	-	35,8	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
13	16	77	74	214	110	94	82	68	210	378	69,5	18
490	895	1 721	905	915	288	139	83	38	29	23	28,3	19
7	11	29	17	24	4	6	3	-	-	-	39,4	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	21
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,6	22
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	25,0	23
331	621	886	417	308	49	3	-	-	-	-	35,3	24
8	59	258	167	149	30	6	3	-	-	1	42,5	25
247	396	938	548	638	238	127	77	38	29	22	33,9	26

3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten ¹⁾
Im Laufe des Berichtsjahres 1994

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnitts- alter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾	784	189	490	105	35,2
und zwar					
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	748	179	477	92	34,7
Hilfe zur Pflege ¹⁾	36	8	11	17	53,0
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	8	3	3	2	38,1
EG-Ausländer(innen) ¹⁾	22	6	15	1	26,8
und zwar					
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	22	6	15	1	26,8
Asylberechtigte ¹⁾	22	6	16	-	26,8
und zwar					
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	22	6	16	-	26,8
Bürgerkriegsflüchtlinge ¹⁾	211	77	115	19	31,2
und zwar					
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	211	77	115	19	31,2
Hilfe zur Pflege ¹⁾	5	-	-	5	80,5
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	3	1	2	-	35,5
Sonstige Ausländer(innen) ¹⁾	529	100	344	85	37,5
und zwar					
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	493	90	331	72	36,9
Hilfe zur Pflege ¹⁾	31	8	11	12	48,6
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	5	2	1	2	39,7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfegewährung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen *) 1994

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres				Am Jahresende andauernde Hilfen	Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfegewährung in Jahren
	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
	insgesamt	darunter: mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers				

Hilfe zur Pflege

Deutsche						
Männlich						
unter 50	1 371	231	419	189	1 182	2,8
50 - 65	1 206	67	248	234	970	3,3
65 - 75	657	36	123	143	513	3,4
75 - 85	825	26	176	272	551	3,3
85 und älter	1 055	50	193	377	675	3,4
Zusammen	5 114	410	1 159	1 215	3 891	3,2
Durchschnittsalter	61,4	43,0	55,8	69,7	58,7	x
Weiblich						
unter 50	1 140	200	276	147	992	2,9
50 - 65	1 074	70	231	167	907	3,4
65 - 75	1 858	103	400	374	1 481	3,3
75 - 85	4 588	229	1 009	1 176	3 408	3,3
85 und älter	6 091	370	1 082	1 746	4 336	3,4
Zusammen	14 751	972	2 998	3 610	11 124	3,3
Durchschnittsalter	77,6	69,8	75,8	81,1	76,4	x
Deutsche insgesamt	19 865	1 382	4 157	4 825	15 015	3,3
unter 50	2 511	431	695	336	2 174	2,8
50 - 65	2 280	137	479	401	1 877	3,3
65 - 75	2 515	139	523	517	1 994	3,3
75 - 85	5 413	255	1 185	1 448	3 959	3,3
85 und älter	7 146	420	1 275	2 123	5 011	3,4
Durchschnittsalter	73,4	61,9	70,2	78,3	71,8	x
Nichtdeutsche insgesamt	36	5	33	14	22	1,1
Männlich	19	2	18	8	11	1,0
Weiblich	17	3	15	6	11	1,1
Insgesamt	19 901	1 387	4 190	4 839	15 037	3,3
Männlich	5 133	412	1 177	1 223	3 902	3,2
Weiblich	14 768	975	3 013	3 616	11 135	3,3

*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen *) 1994

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres				Am Jahresende andauernde Hilfen	Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfestellung in Jahren
	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
	insgesamt	darunter: mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers				

Eingliederungshilfe für Behinderte

Deutsche						
Männlich						
unter 7	1 481	5	872	228	1 253	1,6
7 - 18	1 951	6	738	508	1 440	2,8
18 - 30	1 674	-	223	116	1 558	3,7
30 - 40	1 720	1	372	222	1 498	3,6
40 - 50	905	-	196	133	772	3,6
50 und älter	1 513	-	240	152	1 361	3,7
Zusammen	9 244	12	2 641	1 359	7 882	3,2
Durchschnittsalter	28,3	11,2	20,2	23,4	29,1	x
Weiblich						
unter 7	857	2	503	130	727	1,6
7 - 18	1 190	-	413	278	912	2,9
18 - 30	1 147	-	160	70	1 077	3,7
30 - 40	1 041	-	166	73	968	3,7
40 - 50	508	-	62	33	475	3,8
50 und älter	1 469	-	139	147	1 322	3,9
Zusammen	6 212	2	1 443	731	5 481	3,3
Durchschnittsalter	32,5	4,0	19,7	26,8	33,3	x
Deutsche insgesamt						
unter 7	2 338	7	1 375	358	1 980	1,6
7 - 18	3 141	6	1 151	786	2 352	2,8
18 - 30	2 821	-	383	186	2 635	3,7
30 - 40	2 761	1	538	295	2 466	3,6
40 - 50	1 413	-	258	166	1 247	3,7
50 und älter	2 982	-	379	299	2 683	3,8
Durchschnittsalter	30,0	10,1	20,0	24,6	30,8	x
Nichtdeutsche insgesamt						
Männlich	6	-	6	4	2	1,0
Weiblich	2	-	2	2	-	-
Insgesamt						
Männlich	9 250	12	2 647	1 363	7 884	3,2
Weiblich	6 214	2	1 445	733	5 481	3,3

*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

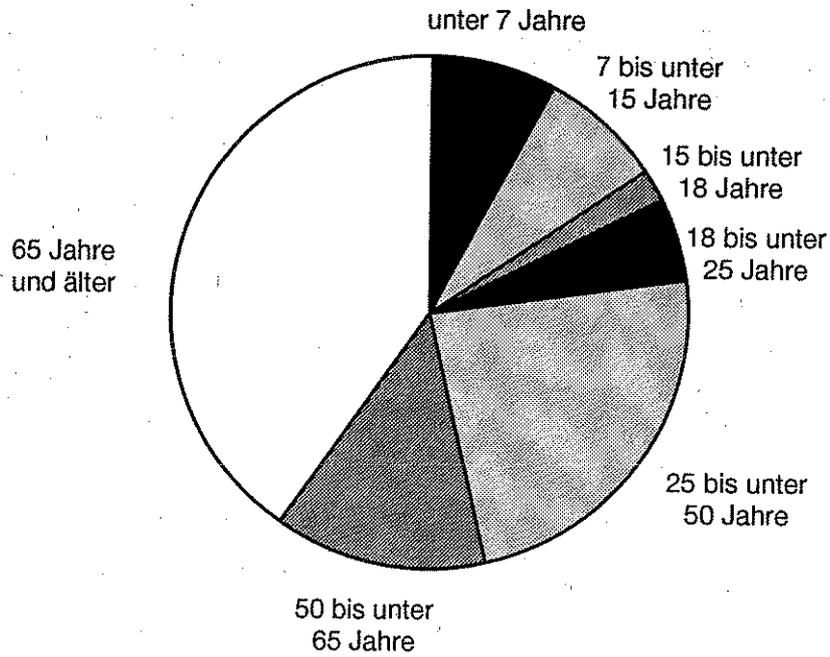
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

am Jahresende

1994

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

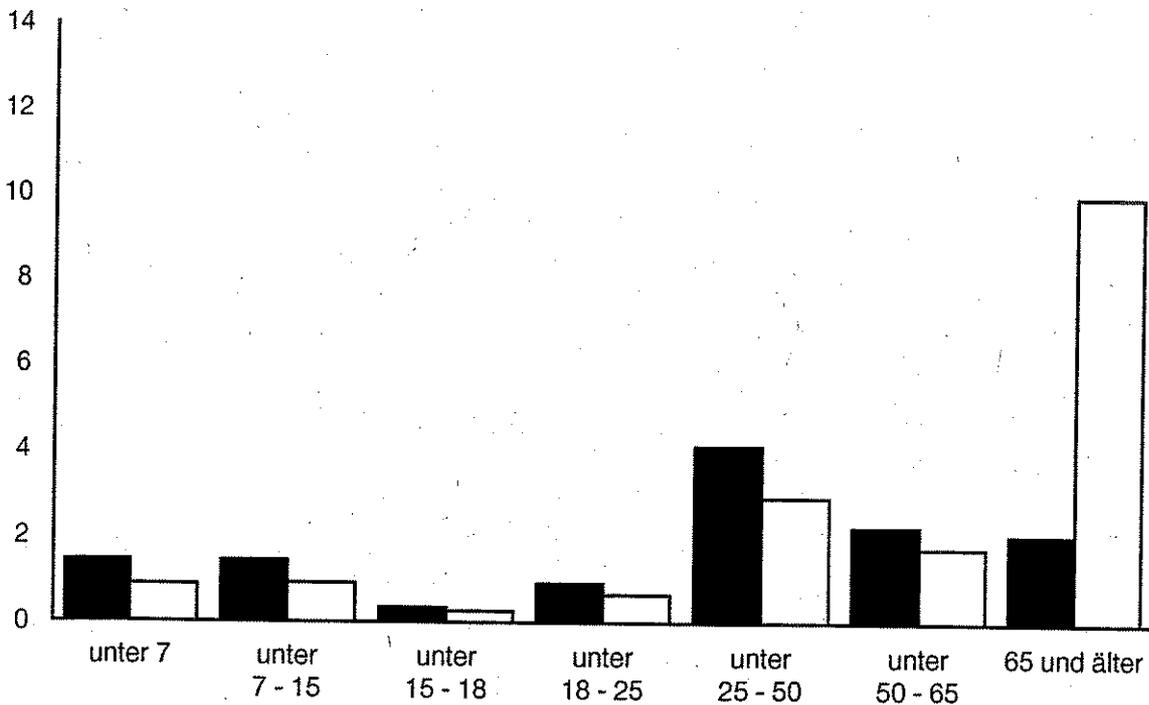
Insgesamt



LDS Brandenburg 560/96

Männlich und weiblich

in Tausend



■ männlich □ weiblich

LDS Brandenburg 561/96

5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
								Insgesamt
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	29 734	353	1 945	1 268	1 068	610	572
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	7	-	-	-	-	-	1
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	47	4	2	1	1	1	1
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	8 129	58	182	506	545	335	258
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	15 037	62	157	205	148	92	102
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	4 848	40	146	190	142	84	93
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 263	16	54	75	71	42	53
9	Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	1 815	15	64	84	48	28	22
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	202	5	20	20	15	11	5
11	anderen Leistungen	655	4	8	11	8	3	13
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	87	-	-	-	-	-	-
13	teilstationär	16	-	2	1	2	2	1
14	vollstationär	10 192	22	11	18	7	10	9
15	Blindenhilfe	525	1	4	21	36	22	13
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	196	1	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29	-	-	-	-	-	1
18	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 404	5	7	14	6	4	7
20	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	13 365	243	1 739	1 008	859	485	436
	und zwar							
21	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	153	1	3	5	4	1	4
22	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 236	237	1 553	292	111	39	4
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	345	-	12	111	134	69	17
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4	-	-	-	2	-	1
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 491	-	-	-	2	18	160
26	Suchtkrankenhilfe	367	-	-	-	-	-	-
27	Sonstige Eingliederungshilfe	7 744	5	171	600	607	359	276
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 688	53	85	68	61	32	35
29	ohne gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15 040	137	431	432	390	200	114
30	unbekannt	13 006	163	1 429	768	617	378	423
31	Insgesamt	29 734	353	1 945	1 268	1 068	610	572

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
1994

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
samt												
986	1 794	3 323	1 882	2 660	1 292	1 177	1 391	1 289	2 949	5 175	51,9	1
1	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	38,4	2
4	5	8	5	11	1	1	1	1	-	-	36,1	3
247	414	1 084	761	1 013	439	334	353	251	516	833	46,7	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
153	256	549	455	1 118	762	863	1 134	1 160	2 804	5 017	71,8	6
115	169	327	201	378	244	247	313	320	674	1 165	61,0	7
52	68	168	106	170	127	111	157	175	322	496	60,9	8
46	76	116	71	149	81	93	112	98	234	478	60,9	9
7	10	11	4	11	6	5	8	7	12	45	45,9	10
10	15	33	20	53	38	42	39	52	129	177	68,3	11
-	-	1	-	5	8	4	3	12	23	31	79,6	12
-	-	1	-	-	-	-	-	1	2	4	45,1	13
39	88	222	254	740	518	616	821	840	2 129	3 848	76,9	14
3	11	38	25	37	12	26	28	23	77	148	61,2	15
-	1	6	4	25	12	10	18	22	36	61	75,0	16
4	4	12	4	4	-	-	-	-	-	-	35,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
17	34	120	96	245	143	152	193	175	437	749	72,4	19
766	1 433	2 466	1 247	1 350	478	300	230	110	111	104	30,8	20
7	15	36	21	26	7	9	8	2	2	2	42,3	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	22
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	23
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	24
531	1 054	1 476	652	507	84	7	-	-	-	-	35,2	25
2	27	94	84	120	28	6	5	-	-	1	46,5	26
377	661	1 524	873	1 049	422	285	217	108	109	101	37,3	27
61	127	387	272	308	71	17	27	16	28	40	38,6	28
129	234	537	417	1 049	727	807	1 092	1 079	2 601	4 664	67,7	29
796	1 433	2 399	1 193	1 303	494	353	272	194	320	471	35,4	30
986	1 794	3 323	1 882	2 660	1 292	1 177	1 391	1 289	2 949	5 175	51,9	31

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
								darunter
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	12 467	202	1 226	790	640	344	330
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6	-	-	-	-	-	1
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	19	4	1	-	-	1	-
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	3 972	29	114	313	319	186	147
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	3 902	18	93	111	95	60	61
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	1 376	17	90	105	90	52	54
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	615	6	28	37	44	26	31
9	Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	553	6	42	51	34	19	12
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	82	2	13	9	9	6	4
11	anderen Leistungen	137	3	7	8	3	1	7
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	11	-	-	-	-	-	-
13	teilstationär	8	-	2	1	2	2	1
14	vollstationär	2 532	1	3	8	6	10	7
15	Blindenhilfe	182	-	2	11	16	14	4
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	33	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	28	-	-	-	-	-	1
18	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	705	-	3	6	5	4	6
20	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	7 884	153	1 102	654	518	268	258
	und zwar							
21	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	95	1	2	1	3	1	2
22	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 424	150	985	196	74	17	2
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	211	-	5	72	82	46	5
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3	-	-	-	1	-	1
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 686	-	-	-	-	12	98
26	Suchtkrankenhilfe	315	-	-	-	-	-	-
27	Sonstige Eingliederungshilfe	4 312	2	110	385	358	193	167
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 024	31	50	36	33	19	15
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 305	74	271	260	234	120	58
30	unbekannt	7 138	97	905	494	373	205	257
31	Zusammen	12 467	202	1 226	790	640	344	330

¹⁾ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
1994

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
577	1 011	1 951	1 139	1 559	662	415	305	216	400	700	38,8	1
-	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	40,7	2
-	1	2	4	5	1	-	-	-	-	-	33,7	3
128	220	664	494	626	250	128	90	49	86	129	39,1	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
89	132	283	244	599	372	291	222	182	371	679	58,7	6
67	89	163	98	157	94	52	44	36	42	126	41,7	7
31	37	80	53	71	46	23	24	22	15	41	41,7	8
28	40	62	31	62	35	20	13	7	19	72	42,5	9
3	3	9	4	5	2	2	2	3	2	4	31,0	10
5	9	13	10	23	15	8	5	4	7	9	46,5	11
-	-	1	-	4	4	1	-	-	1	-	59,7	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	13
23	43	120	146	442	278	239	178	146	329	553	67,9	14
2	7	29	17	18	7	9	7	4	13	22	47,0	15
-	1	4	4	11	2	2	1	1	3	4	60,0	16
4	4	11	4	4	-	-	-	-	-	-	35,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
11	13	62	55	145	76	61	43	31	68	116	62,4	19
465	835	1 498	772	827	257	122	79	33	27	16	29,1	20
6	10	27	15	19	1	4	3	-	-	-	39,0	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	22
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	23
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,5	24
327	616	872	409	302	47	3	-	-	-	-	35,2	25
2	24	85	70	102	23	5	3	-	-	1	46,1	26
230	372	894	517	605	218	113	73	33	27	15	34,9	27
27	70	258	194	219	53	5	7	2	2	3	37,8	28
74	115	279	224	587	360	277	215	168	355	634	51,8	29
476	826	1 414	721	753	249	133	83	46	43	63	31,1	30
577	1 011	1 951	1 139	1 559	662	415	305	216	400	700	38,8	31

6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten ¹⁾
Am Jahresende 1994

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnitts- alter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾	100	29	52	19	35,8
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	26	7	19	-	26,5
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	81	25	47	9	31,5
Hilfe zur Pflege ¹⁾	22	2	5	15	64,8
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	2	2	-	-	3,0
EG-Ausländer(innen) ¹⁾	2	-	2	-	36,0
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1	-	1	-	34,5
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	2	-	2	-	36,0
Asylberechtigte ¹⁾	7	3	4	-	26,8
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7	3	4	-	26,8
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	7	3	4	-	26,8
Bürgerkriegsflüchtlinge ¹⁾	50	18	23	9	34,3
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3	-	3	-	36,5
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	50	18	23	9	34,3
Hilfe zur Pflege ¹⁾	5	-	-	5	80,5
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonstige Ausländer(innen) ¹⁾	41	8	23	10	39,2
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15	4	11	-	23,9
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	22	4	18	-	26,4
Hilfe zur Pflege ¹⁾	17	2	5	10	60,1
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	2	2	-	-	3,0

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten *)
Am Jahresende 1994

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen				darunter Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt			
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Hilfearten			zusammen ¹⁾	und zwar nach Hilfearten		
		Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	Krankehilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	Krankehilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
Staatsangehörigkeit								
Insgesamt								
unter 3	353	62	243	58	53	3	4	43
3 - 7	1 945	157	1 739	182	85	8	23	52
7 - 11	1 268	205	1 008	506	68	10	11	47
11 - 15	1 068	148	859	545	61	10	4	46
15 - 18	610	92	485	335	32	4	3	24
18 - 21	572	102	436	258	35	-	7	26
21 - 25	986	153	766	247	61	2	5	45
25 - 30	1 794	256	1 433	414	127	5	27	89
30 - 40	3 323	549	2 466	1 084	387	8	110	250
40 - 50	1 882	455	1 247	761	272	12	86	164
50 - 60	2 660	1 118	1 350	1 013	308	22	123	148
60 - 65	1 292	762	478	439	71	5	28	38
65 - 70	1 177	863	300	334	17	5	7	5
70 - 75	1 391	1 134	230	353	27	6	7	16
75 - 80	1 289	1 160	110	251	16	9	1	6
80 - 85	2 949	2 804	111	516	28	14	-	15
85 und älter	5 175	5 017	104	833	40	26	1	16
Insgesamt	29 734	15 037	13 365	8 129	1 688	149	447	1 030
Durchschnittsalter	51,9	71,8	30,8	46,7	38,6	52,3	41,7	35,8
Deutsche	29 634	15 015	13 363	8 048	1 662	149	447	1 004
Nichtdeutsche	100	22	2	81	26	-	-	26
darunter Männlich								
unter 3	202	18	153	29	31	2	2	24
3 - 7	1 226	93	1 102	114	50	4	12	33
7 - 11	790	111	654	313	36	5	9	22
11 - 15	640	95	518	319	33	6	4	23
15 - 18	344	60	268	186	19	3	2	13
18 - 21	330	61	258	147	15	-	5	9
21 - 25	577	89	465	128	27	1	4	18
25 - 30	1 011	132	835	220	70	3	22	41
30 - 40	1 951	283	1 498	664	258	3	95	148
40 - 50	1 139	244	772	494	194	5	69	111
50 - 60	1 559	599	827	626	219	9	103	97
60 - 65	662	372	257	250	53	3	23	27
65 - 70	415	291	122	128	5	-	5	-
70 - 75	305	222	79	90	7	1	3	3
75 - 80	216	182	33	49	2	2	-	-
80 - 85	400	371	27	86	2	1	-	1
85 und älter	700	679	16	129	3	-	1	2
Zusammen	12 467	3 902	7 884	3 972	1 024	48	359	572
Durchschnittsalter	38,8	58,7	29,1	39,1	37,8	34,0	42,3	35,4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt
 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

nach regionaler Gliederung

1994

**8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten
Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfsempfänger	Insgesamt ¹⁾	und			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter	
					unter 18	18 - 65
1	Insgesamt	42 012	784	16 918	7 073	18 497
	davon					
2	andere Bundesländer	42	4	14	4	10
3	Land Brandenburg	41 970	780	16 904	7 069	18 487
4	Kreisfreie Städte	10 215	190	4 309	2 251	4 390
5	Brandenburg an der Havel	2 544	168	1 096	224	1 369
6	Cottbus	2 959	19	1 392	1 264	898
7	Frankfurt (Oder)	1 586	1	643	325	642
8	Potsdam	3 126	2	1 178	438	1 481
9	Landkreise	31 755	590	12 595	4 818	14 097
10	Barnim	3 708	414	1 636	483	1 810
11	Dahme-Spreewald	1 944	17	792	269	901
12	Elbe-Elster	1 552	14	562	165	720
13	Havelland	2 053	7	714	169	876
14	Märkisch-Oderland	2 025	2	772	348	864
15	Oberhavel	2 309	4	793	277	1 077
16	Oberspreewald-Lausitz	1 981	3	869	492	799
17	Oder-Spree	3 644	39	1 430	599	1 665
18	Ostprignitz-Ruppin	2 498	1	1 037	223	1 281
19	Potsdam-Mittelmark	1 645	14	550	240	593
20	Prignitz	1 594	1	617	281	717
21	Spree-Neiße	2 276	26	913	484	777
22	Teltow-Fläming	1 688	26	662	199	609
23	Uckermark	2 838	22	1 248	589	1 408

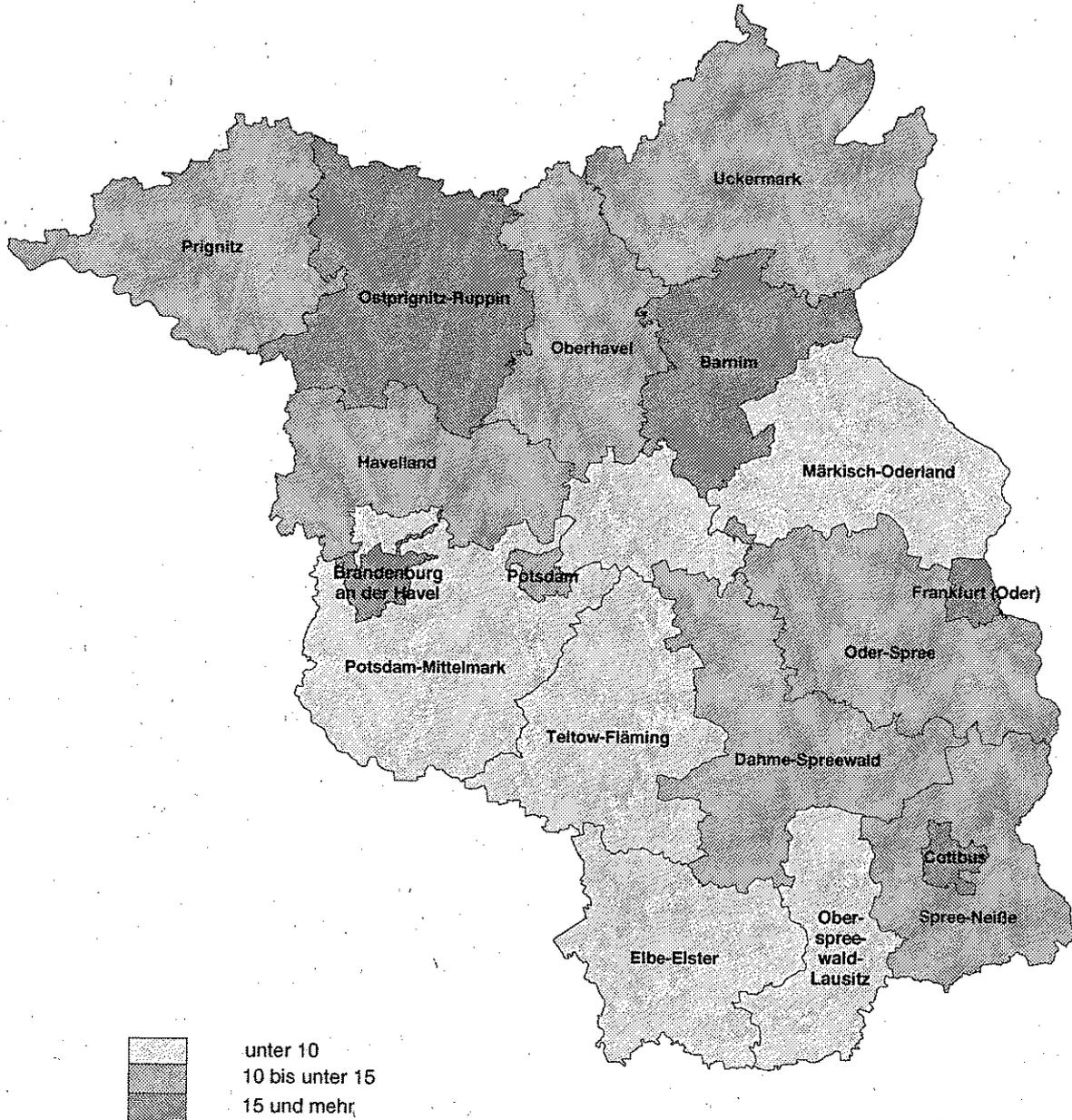
*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung ¹⁾
Berichtsjahres 1994**

zwar							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
... Jahren	nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung					
16 442	19 901	15 464	16 526	13 956	28 364	51,3	1	
28	30	4	10	9	35	(65,1)	2	
16 414	19 871	15 460	16 516	13 947	28 329	51,2	3	
3 574	4 117	4 271	4 339	3 530	6 705	(48,3)	4	
951	934	1 160	1 310	668	1 892	53,6	5	
797	913	1 697	684	1 620	1 339	37,8	6	
619	883	640	506	186	1 404	50,8	7	
1 207	1 387	774	1 839	1 056	2 070	51,1	8	
12 840	15 754	11 189	12 177	10 417	21 624	(52,7)	9	
1 415	1 525	1 425	1 739	1 109	2 626	52,6	10	
774	753	889	831	570	1 375	53,7	11	
667	835	489	540	413	1 144	54,1	12	
1 008	1 304	436	812	898	1 163	58,5	13	
813	997	627	609	767	1 266	51,1	14	
955	1 185	743	893	791	1 526	53,1	15	
690	876	873	601	624	1 379	46,7	16	
1 380	1 683	1 391	1 213	1 266	2 496	50,8	17	
994	953	1 283	1 310	518	1 982	55,1	18	
812	986	537	768	409	1 237	56,4	19	
596	748	520	671	664	967	49,0	20	
1 015	1 280	758	476	1 017	1 260	53,0	21	
880	1 461	246	637	455	1 233	58,7	22	
841	1 168	972	1 077	916	1 970	44,7	23	

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1994 je 1000 Einwohner



**9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten
Am Jahres**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfeeempfänger	Insgesamt ¹⁾	und				
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 - 65	65 und älter
1	Insgesamt	29 734	100	12 467	5 244	12 509	11 981
	davon						
2	andere Bundesländer	26	-	7	3	2	21
3	Land Brandenburg	29 708	100	12 460	5 241	12 507	11 960
4	Kreisfreie Städte	6 796	50	2 897	1 534	2 665	2 597
5	Brandenburg an der Havel	1 888	32	851	138	1 038	712
6	Cottbus	1 958	18	922	792	638	528
7	Frankfurt (Oder)	1 194	-	495	247	482	465
8	Potsdam	1 756	-	629	357	507	892
9	Landkreise	22 912	50	9 563	3 707	9 842	9 363
10	Barnim	2 521	2	1 178	319	1 198	1 004
11	Dahme-Spreewald	1 387	-	575	210	648	529
12	Elbe-Elster	1 155	-	472	132	519	504
13	Havelland	1 562	3	554	136	638	788
14	Märkisch-Oderland	1 369	-	551	266	480	623
15	Oberhavel	1 628	1	625	217	744	667
16	Oberspreewald-Lausitz	1 249	2	630	429	541	279
17	Oder-Spree	2 688	24	1 084	425	1 220	1 043
18	Ostprignitz-Ruppin	2 160	-	930	190	1 122	848
19	Potsdam-Mittelmark	1 286	1	455	210	460	616
20	Prignitz	1 068	-	436	233	409	426
21	Spree-Neiße	1 790	4	768	443	606	741
22	Teltow-Fläming	1 342	13	512	145	519	678
23	Uckermark	1 707	-	793	352	738	617

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung ¹⁾
ende 1994

zwar					Empfänger mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwanger- schaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung					
15 037	13 365	8 129	7 878	21 897	1 688	51,9	1
22	1	4	3	25	2	(64,6)	2
15 015	13 364	8 125	7 875	21 872	1 686	51,9	3
3 111	3 440	2 044	1 562	5 235	318	49,7	4
686	1 063	844	302	1 586	118	54,6	5
652	1 187	288	964	994	146	38,6	6
700	510	252	157	1 038	26	51,1	7
1 073	680	660	139	1 617	28	55,7	8
11 904	9 924	6 081	6 313	16 637	1 368	52,6	9
1 147	1 250	827	499	2 025	141	54,1	10
521	765	420	319	1 068	134	52,9	11
668	453	213	198	962	55	54,7	12
1 067	374	488	603	959	130	59,4	13
786	538	219	383	992	58	53,2	14
845	684	437	377	1 251	134	52,6	15
372	785	272	476	773	124	38,0	16
1 294	1 231	558	798	1 913	199	51,8	17
816	1 211	1 074	386	1 774	146	55,3	18
776	497	485	270	1 016	21	55,4	19
601	425	266	439	629	85	49,4	20
955	695	204	835	955	65	50,4	21
1 146	215	436	364	978	19	58,1	22
910	801	182	366	1 342	57	47,9	23

